

Resiliente Gleichstellung für eine starke Demokratie

9./10. November 2026 | Hochschule Bielefeld

Grundsätze für ein respektvolles und diskriminierungssensibles Miteinander

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erkennen alle Teilnehmenden diese Grundsätze für ein respektvolles und diskriminierungssensibles Miteinander an.

- Die Tagung soll ein möglichst diskriminierungsarmer und -sensibler Raum sein, der von Wertschätzung, Solidarität und Respekt geprägt ist. Ziel der Veranstaltung ist ein offener, rücksichtsvoller und konstruktiver Austausch. Unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Meinungen sind ausdrücklich willkommen, sofern sie respektvoll und sachlich eingebracht werden. Alle Teilnehmenden tragen zu diesem Miteinander bei.
- Persönliche Angriffe, herabwürdigende oder verletzende Äußerungen sowie diskriminierende Verhaltensweisen werden nicht toleriert. Dies gilt insbesondere für sexualisierte Belästigung und übergriffiges Verhalten sowie für diskriminierende Äußerungen oder Verhaltensweisen aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, rassistischen Zuschreibungen, Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung oder Alter. Gleiches gilt für Einschüchterungen, gezielte Provokationen oder bewusst störendes Verhalten, das einen respektvollen und konstruktiven Austausch verhindert.
- Es wird darum gebeten, die eigenen Privilegien und das eigene Verhalten zu reflektieren, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen und offen mit Feedback umzugehen. Die Grenzen, Bedürfnisse und Perspektiven anderer sind zu achten.
- Auf den Namensschildern besteht die Möglichkeit, Pronomen einzutragen. Wir bitten alle Teilnehmenden, die dort angegebenen Pronomen zu respektieren und nur diese zu verwenden.
- Während der Tagung werden auch sensible Themen behandelt. Bitte achten Sie auf Ihre persönlichen Grenzen und sorgen Sie gut für sich. Es ist jederzeit möglich, den Veranstaltungsraum zu verlassen oder sich an das Veranstaltungsteam zu wenden.
- Die Veranstaltenden behalten sich vor, Personen, die gegen diese Vereinbarung verstoßen, von der Veranstaltung auszuschließen. Einer entsprechenden Aufforderung der Veranstaltenden ist Folge zu leisten.
- Hinweise auf Verstöße gegen diese Vereinbarung können vertraulich an die Sprecherinnen und die Geschäftsstelle der LaKof NRW gerichtet werden. Nach der Veranstaltung ist dies auch per E-Mail an info@lakofnrw.de möglich. Hinweise werden ernst genommen und vertraulich behandelt.